Aktuelle Presseinformation

10-jähriges Kooperationsjubiläum mit Africa Amini Alama:

Neues Ultraschallgerät im Diagnosehaus in Tansania

Wien/Momella, Juli 2025: Was vor über zehn Jahren mit einem medizinischen Hilfsprojekt begann, ist heute ein fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung im Norden Tansanias: die Hilfsorganisation Africa Amini Alama. Sie bringt medizinische Versorgung und schulische Ausbildung zur Maasai-Bevölkerung in die abgelegene Region von Arusha. 2022 wurde die Radiologie des Africa Amini Alama Spitals im Diagnosehaus-Look von Grund auf neu errichtet. Nun folgt nun ein neues, hochmodernes Ultraschallgerät, das neue diagnostische Standards für die Region setzt.

Seit zehn Jahren unterstützt die Radiologiegruppe Diagnosehaus die von der österreichischen Ärztin DDr. Christine Wallner gegründete Organisation Africa Amini Alama in Tansania. Diese setzt sich aus einem Medizin-, Schul- und Sozialzentrum zusammen. Das Herzstück bildet dabei die medizinische Klinik, die aus einer Krankenstation entstand. Nun freut man sich über die Erweiterung des Röntgens um ein neues Ultraschallgerät, das mit hoher Detailgenauigkeit neue Maßstäbe in der Radiologie setzt. *„Das Ultraschallgerät liefert eine exzellente Bildqualität und hilft uns noch besser, Erkrankungen frühzeitig und treffsicher zu erkennen – ein bedeutender Fortschritt für die medizinische Versorgung in der Region“*, zeigt sich Dr. Cornelia Wallner-Frisee, Tochter von Christine und ebenfalls Ärztin, erfreut.

Über 9.000 radiologische Untersuchungen pro Jahr

Die vor drei Jahren grundlegend neu errichtete Diagnosehaus-Radiologie hat sich bereits zu einer wesentlichen Säule in der Klinik von Africa Amini Alama entwickelt. *„Nach vielen Jahren der Projektunterstützung war es für uns ein logischer Schritt, ein radiologisches Diagnosehaus vor Ort aufzubauen. Seitdem haben wir quasi unseren „vierten Standort“ mitten in Afrika“,* erklärt Prof. Bernhard Schwaighofer, Geschäftsführer der Diagnosehausgruppe und langjähriger Unterstützer der Organisation. In der tansanischen Radiologie arbeiten lokale medizinische Fachkräfte, darunter ein speziell ausgebildeter Radiologe und Sonographer, mit professionellen Ultraschall- und Röntgengeräten. 12.900 Patienten waren 2024 insgesamt in der Klinik von Africa Amini Alama – davon nahmen fast 70 % das tansanische Diagnosehaus in Anspruch. So erhalten dort heute rund 25 bis 30 Patient:innen pro Tag eine radiologische Untersuchung.

„Wir sind stolz, ein Teil dieses Projekts zu sein und werden auch in Zukunft Africa Amini Alama weiter unterstützen – für mehr Gesundheit, mehr Chancen und eine bessere Zukunft in Tansania. Denn jede Hilfe zählt", so Prof. Schwaighofer abschließend.

Über das Diagnosehaus

Die Diagnosehaus Gruppe zählt mit ihren drei Standorten in Wien Landstraße (3.Bezirk), Simmering (11.Bezirk) und Währing (18.Bezirk) zu den führenden Anbietern für bildgebende Diagnostik in Wien. Über 120 Mitarbeiter:innen führen jährlich über 350.000 Untersuchungen als Kassenleistung, aber auch privat durch. Vom klassischen Skelett-Röntgen und der 3D-Mammografie über Schnittbilduntersuchungen wie MRT, CT bis hin zur Nuklearmedizin decken die Standorte der Diagnosehaus Gruppe das vollständige Spektrum der modernen Radiologie-Diagnostik ab. Das 1991 von Professor Dr. Bernhard Schwaighofer gegründete Diagnosehaus zeichnet sich durch kurze Wartezeiten, flexible Terminvergaben und einen patientenorientierten Service aus.

Über Africa Amini Alama

„Africa Amini Alama" (AAA) ist ein in Österreich, Deutschland, der Schweiz und den USA registrierter Verein mit Spendenabsetzbarkeit und eine in Tansania registrierte NGO. Der Name der Initiative bedeutet „Afrika, ich glaube an dich". 2009 wurde der Verein von DDr. Christine Wallner ins Leben gerufen. Sie lebt vor Ort im Norden von Tansania, ihre Tochter Mag. Dr. Cornelia Wallner-Frisee leitet den Verein als Geschäftsführerin. Die Organisation umfasst heute eine Krankenstation, Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsprojekte, Schulen, ein Waisenhaus und vier Wasserprojekte. Finanziert werden die Projekte durch Spenden, eigene finanzielle Mittel, viele Helfer und das nachhaltige Tourismusprojekt „Africa Amini Life". Die Gästehäuser und Lodges bieten Heilung und Erholung mitten im Herz von Afrika. Spenden an die Organisation sind steuerlich absetzbar. Weitere Informationen finden Sie unter und www.africaaminialama.com.

Rückfragehinweise für Medien:
David Zier
ManageMED GmbH
+43 664 2262529
david.zier@managemed.at